Geschrieben von: Dieter Ludwig
Mittwoch, 11. Februar 2015 um 19:01

Offenburg. Das Offenburger Springreiterturnier hätte mehr als zwei Sterne verdient, weil es kann – aber es fehlen Sponsoren, obwohl zum Beispiel der Weltkonzern Burda in der 60.000 Einwohnerstadt seine Wurzeln hat und auch pflegt, aber dem Reitsport nicht sein Sponsorenherz öffnet.

Baden-Württemberg ist nicht gerade von Hallenreitturnieren überflutet. Seit 30 Jahren gibt es die Veranstaltung in der Stuttgarter Schleyerhalle, seit acht Jahren im Vergleich dazu in beschaulichem kleinen Rahmen das Turnier in Offenburg. In Stuttgart sitzt Mercedes Benz, in Offenburg der Weltkonzern Burda. "Der Daimler", wie man dort sagt, war von Anfang an in der Schleyerhalle einer der Hauptsponsoren, in Offenburg regt sich bei Burda nichts, obwohl der elegante Pferdesport zur Burda-Gazettenwelt passen müsste. Und die Kreisstadt Offenburg macht gerademal 4.000 Euro locker, relativ wenig im Bezug auf die Werbewirksamkeit einer solchen Veranstaltung nach draußen. Außer Reiten findet in den Messehallen Offenburgs ansonsten nichts statt.

Thomas Kohler, Miterfinder des CSI in Offenburg, mit Lebenspartnerin Yuko Itakuba aus Japan

(Foto: Kalle Frieler)

Die Idee zu den BadenClassics am Rande des Schwarzwaldes hatte Thomas Kohler (54). Der Reitlehrer aus Kehl-Kork, der 14 Jahre als Stallmanager bei Jan Tops – Team-Olympiasieger 1992 und Erfinder der Global Champions Tour - im niederländischen Valkenswaard arbeitete und u.a. Alexander Schill (24) trainiert, sagte vor zehn Jahren zu dessen Vater Reinhard, in diese badische Ecke würde ein Reitturnier passen. Sie holten Gotthilf Riexinger (67), den erfahrenen Turnierleiter des CHI der Stuttgarter Schleyerhalle, dazu. Unternehmer Reinhard Schill (52) aus Kehl-Goldscheuer (Maschinenfabrik MAJA), Kohler und Riexinger tragen auch das finanzielle Risiko. Kohler, Besitzer u.a. des Goldenen Reiterabzeichens: „Es darf da nichts passieren, womit man normalerweise nicht rechnet. Wie zum Beispiel mit einem plötzlichen Kälteeinbruch wie vor vier Jahren, als die Heizungskosten zusätzlich 30.000 Euro betrugen.“

Ärger wegen Abgaben an Warendorf

[redacted]